

Alkor 481, 2. Wochenbericht, vom 18.07.2016 bis zum 25.07.2016

Am 18.07.2016 um 15:23 haben wir das seismische Profil auf der Position B: 54° 35,90' N und L: 013° 34,99' E mit einer Geschwindigkeit von 5 kn und rechtweisendem Kurs 360° gestartet.

Die Segelyacht „Topenga“ näherte sich von Backbord aus NW mit südöstlichem Kurs und einer Geschwindigkeit von 6 kn in den Nahbereich des FS Alkor.

Einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 4 kn, um der Yacht die Möglichkeit zu geben, den Vorsteven des FS Alkor zu kreuzen, wurden ebenso ignoriert, wie die mehrmaligen Versuche des wachhabenden 2. Offiziers, Kontakt über UKW-Kanal 16 herzustellen.

Erst nach dem zweimaligen Gebrauch des Typhons drehte die Yacht nach Steuerbord bei, passierte auf parallelem Gegenkurs die FS Alkor im Abstand von 20 m, um gleich darauf in Höhe des Auftriebskörpers des Streamerkabels auf ihren ursprünglichen südöstlichen Kurs zurückzudrehen.

Um 15:46 Uhr auf Position B: 54°37,75'N L: 013°34,96'E überfuhr SY „Topenga“ das sich an der Wasseroberfläche befindliche Magnetometerkabel und trennte die letzten 100 m Kabel und den am Ende befindlichen Magnetometerssensor ab.

Trotz mehrfacher Signale mit dem Typhon und Kontaktaufnahmeversuche über UKW-Kanal 16 setzte die SY „Topenga“ ihre Fahrt in südöstliche Richtung fort.

Behindert durch die sich noch außenbords befindlichen wissenschaftlichen Messgeräte war eine Verfolgung durch das FS Alkor nicht möglich. Kurz darauf erfolgte eine telefonische Meldung an das KSB „Granitz“. Nach Einholen des verbliebenen Magnetometerkabels, des Streamerkabels und der Airgun wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit erfolglos nach dem abgetrennten Kabel gesucht.

Ab dieser Zeit könnten wir Das Gradiometer-System (Magnetometer mit 2 Sensoren) nur noch als Magnetometer mit einem Sensor einsetzen.

Am 20.07.2016 Nachmittag haben wir teile der Studierenden in Kiel ausgetauscht. Im Westuferhafen in Kiel habe ca. 30 Deutschlandstipendiaten aus Universität Hamburg und Universität Kiel und deren Betreuer/ Betreuerin das Schiff besichtigt und an einem gemeinsamen Grillfest an Pier teilgenommen.

Am 21.07.2016 haben wir um 07 Uhr erneut mit 2 Landgravimeter die Landanschlussmessungen vorgenommen und um 08 Uhr Richtung unseres Messgebiet (um Rügen) ausgelaufen.

Ankommend in Messgebiet haben wir die OBS 3 und OBS 4 ausgesetzt (siehe Karte im Anhang) und anschließend die Geophysikalischen Untersuchungen mit 2 Streamer, Gravimeter, Magnetometer und Hydroakustische Messgeräte fortgesetzt. Es wurden insgesamt auf 29

Profile sehr engmaschig die Geophysikalische Daten aufgenommen (siehe die Karte im Anhang). Diese ermöglicht uns ein dreidimensionales Bild der Krustenaufbau für das Messgebiet zu erstellen.

Wir planen, am Dienstag, den 26.07.2016 die OBS3 und OBS4 zu bergen und anschließend nach Kiel zurück zu fahren, wo wir am 27.07. die Geräte entladen.

Die Zusammenarbeit mit der Besatzung des Schiffes ist nach wie vor hervorragend. Daher an diese Stelle nochmals Besten Dank an die Schiffsführung und die Besatzung.

Alle an Bord sind wohlauf, das Wetter ist sehr gut und wir hatten bis jetzt keine Ausfälle wegen des Wetters.

Gez. Dr. Ali Dehghani, Institut für Geophysik, Universität Hamburg

